

Protokoll ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 15. Mai 2024, 19.30 Uhr, RefTreff Bonaduz

Traktanden

1. Begrüssung / Wahl Stimmenzähler
2. Wahl Tagesaktuar
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2023
4. Jahresberichte 2023 / Bericht über «die ersten 100 Tage» 2024
5. Jahresrechnung 2023
6. Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltungsorgane
7. Anpassung Entschädigungsreglement Vorstand
8. Wahl Übergangsvorstand
9. Stand Pfarramt
10. Mitteilungen und Orientierungen
11. Verabschiedungen
12. Varia

1. Begrüssung / Wahl Stimmenzähler

Walter Grass begrüsst die Anwesenden zur ordentlich einberufenen Kirchgemeindeversammlung.

Er stellt sich kurz vor: seit Dezember 2023 als Kurator für die Kirchgemeinde Tamins - Bonaduz- Rhazüns tätig, wohnhaft in Urmein, Landwirt, Skischule Tschappina, vielfältige politische Erfahrung, Grossrat, Mitglied des evangelischen Grossenrats u.a.

Er freut sich über das zahlreiche Erscheinen. Anwesend sind 64 Personen, davon stimmberechtigt sind 59 Personen.

Speziell begrüsst werden Johannes Kuoni von der Landeskirche und Harald Schade Stv. Pfarrperson.

Marco Wiesendanger wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

Protokoll Kirchgemeindeversammlung 15.5.2025

2. Wahl Tagesaktuarin

Die Tagesaktuarin Mirjam Rischatsch wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2023

Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig verdankt und angenommen.

4. Jahresberichte 2023 / Bericht über „die ersten 100 Tage“ 2024

Annegret Ernst berichtet von den Taminser Tönen, dem gemeinsamen Singspiel, einem Auftritt des Chors Incantanti, von Stefan Thomas, vom Kammerchor Chur, Bonarte, Procap Grischun, von verschiedenen musikalischen und kulturellen Anlässen im vergangenen Jahr. Es ist ihr wichtig, die musikalische Gottesdienstgestaltung möglichst vielfältig zu gestalten. Der Berggottesdienst in Kunkels ist immer ein besonders schöner Anlass, begleitet von Musikgesellschaften und Chören aus der nahen Umgebung. Annegret freut sich stets auch über Angebote aus dem Publikum und nimmt auch weiterhin gerne Vorschläge und Ideen entgegen.

Bericht aus dem Pfarramt:

Harald Schade Stv. Pfarrperson für die Kirchgemeinde Tamins-Bonaduz-Rhätzens berichtet vom aktiven Ruhestand, bedankt sich bei allen aktiven Unterstützerinnen und Unterstützern, speziell bei den Katechetinnen, Messmerinnen, Annegret Ernst und den Organistinnen für ihre wertvolle Mitarbeit.

Dank dieser guten Zusammenarbeit war es möglich, die „pfarrerlose Zeit“ aktiv zu gestalten, die Konfirmation in einem schönen Rahmen durchzuführen, Familiengottesdienste zu feiern und die Taminser Töne zu geniessen. Viele Feiern fanden mit einer erfreulich hohen Beteiligung von Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern statt.

Im August 23 wurde das Jahresprogramm 24 geplant, das Sekretariat wurde mit einem neuen PC herausgefordert. Da die Adressen nicht automatisch übernommen werden konnten, mussten im Hintergrund verschiedene Digitalisierungen angepackt werden. Harald Schade erlebt die Kirchgemeinde auf einem guten Weg, als zeitgemäss und aktiv, trotz mangelndem Vorstand und Pfarrperson. Harald berichtet von einem schönen, aber auch bewegten Kirchenjahr.

Walter bedankt sich bei Harald sehr herzlich für die reibungslose Zusammenarbeit und für die gute Kommunikation.

Jahresrückblick Doris Rieser:

Doris erzählt vom Weggang des Präsidenten Frank Einsiedler, dem angekündigten Rücktritt von Marlies Mölk und der Sorge um Nachbesetzungen.

Die vergangenen 12 Monate waren geprägt durch viele Sitzungsstunden, Mailverkehr, Telefonate, der intensiven Suche nach geeigneten Personen für die Nachfolge im Kirchgemeindevorstand und im Pfarramt, Bildungssitzungen, Studium von Bewerbungen, Sitzungsvor- und Nachbereitungen, Mitarbeitergesprächen und

Aktivitäten im Jahresprogramm der Kirchgemeinde. Dem zurückgetretenen Kirchgemeindevorstand hat die unklare Situation für die Zukunft der Kirchgemeinde mehrere schlaflose Stunden beschert.

Bericht über „die ersten 100 Tage“ 2024

Walter Grass hat die Kirchgemeinde ab Dezember 2023 als Kurator übernommen. Die finanziellen Aufgaben der Kirchgemeinde fallen seither in seinen Verantwortungsbereich.

Er bedankt sich beim vorhergehenden Kirchgemeindevorstand und bei der Gruppe Kirche neu denken für die Zusammenarbeit.

Walter Grass bedankt sich bei den Religionslehrpersonen, Messmerinnen, Katechetinnen, allen Freiwilligen, welche sich für die Kirche einsetzen. Ohne diese Aktivitäten wäre eine Arbeit nicht möglich gewesen. Walter Grass erinnert sich an das World-Café in der Turnhalle Furns, welche auf grosses Interesse gestossen ist.

5. Jahresrechnung 2023

Sandra Fischbacher erläutert die Erfolgsrechnung des Jahres 2023.

Die Jahresrechnung ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Erfreulich ist, dass die Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr auf gleichem Niveau geblieben sind, obwohl die Mitgliederzahlen von

2021: 1793 Mitglieder

2022: 1744 Mitglieder auf

2023: 1681 Mitglieder sanken.

Die Mehreinnahmen kamen hauptsächlich von der Gemeinde Rhäzüns. Dafür ist die Quellensteuer zurück gegangen.

Einnahmen in der Höhe von über CHF 378'000.00 stehen Ausgaben von CHF 308'000.00 gegenüber, abzüglich Abschreibungen von CHF 1'500.00. Daraus erfolgt ein Ertragsüberschuss von CHF 67'000.00.

Dieses gute Ergebnis ist unter anderem dem Umstand geschuldet, dass für 6 Monate eine Pfarrstelle budgetiert wurde und diese dann aber nicht besetzt werden konnte. Somit wurden die Lohnkosten nicht zu stark belastet.

Die grundsätzliche Teuerung macht sich auch beim Kirchenregion-Budget bemerkbar.

Die Einnahmen aus Kollekten im Jahr 2023 beliefen sich auf 9870 Franken. Dieses Geld wird für gemeinnützige Institutionen eingesetzt.

6. Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltungsorgane

Die Revisoren Martin Wieland und Monika Mani haben die Rechnungsprüfung der evang.ref. Kirchgemeinde Tamins-Bonaduz-Rhäzüns im April 2024 durchgeführt. Martin Wieland stellt den Revisionsbericht vor und bittet die Anwesenden, die Jahresrechnung zu genehmigen und den abtretenden Vorstand unter Verdankung seiner grossen Arbeit zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt.

7. Anpassung Entschädigungsreglement Vorstand

Walter Grass stellt die Anpassung des Entschädigungsreglements für den Vorstand vor.

Präsidium 2500.00

Vorstandsmitglieder 1000.00

Sitzungen, Schulbesuche, Tagungen; CHF 30.00/ Stunde; Taggeld CHF 180.00; halber Tag CHF 90.00)

Walter Grass betont, dass eine Anpassung der Entschädigung notwendig ist, um Leute für die Arbeit zu gewinnen. Dies zeigt sich auch im Vergleich mit den anderen Kirchgemeinden aus der Kirchenregion Am Rhein. Bei ausserordentlichem Aufwand muss eine zusätzliche Entschädigung vorhanden sein.

Bei 6 Enthaltungen, ist die Mehrheit der Anwesenden mit dem Vorschlag (53 Ja) einverstanden, es gibt keine Gegenvorschläge. Die Anpassung wird somit angenommen.

8. Wahl Übergangsvorstand

Rahel Wildbolz und Theresa Schütz sind bereit, im Vorstand mitzuwirken. Theresa Schütz ist bereit, ab der nächsten Kirchgemeindeversammlung das Präsidium zu übernehmen. Sobald drei Personen den Vorstand besetzen, fällt die Kuratel weg, langfristig sind aber 5 Vorstandsmitglieder anzustreben. Um etwas Konstanz in die Kirchgemeinde zu bringen, wird vorgeschlagen, dass Walter Grass weiterhin die Kuratel behält. Walter kann sich eine Zusammenarbeit mit Theresa und Rahel gut vorstellen, diese hat in den vergangenen Monaten bereits gut funktioniert.

Die Diskussion über das Vorgehen wird eröffnet.

Die beiden Frauen stellen sich vor:

Theresa Schütz ist 34 Jahre alt, verheiratet, hat 2 kleine Kinder, von Beruf Sozialarbeiterin, ist als Berufsbeiständin tätig, ist eine leidenschaftliche Fastnächterin, gerne in der Natur und war -bevor die Kinder da waren- gerne auf Reisen durch die ganze Welt.

Ihre Motivation für die Arbeit in der Kirchgemeinde:

Weiterbestehen der Kirchgemeinde, Arbeit in der Gruppe „Kirche neu denken“, Organisation des Anlasses bereitet Freude, möchte, dass sich die Kirche weiterentwickelt und öffnet für Neues, ist deshalb bereit, in den Vorstand zu kommen.

Rahel Wildbolz ist 44 Jahre alt, verheiratet, Mutter von drei Kindern, hat Pharmazie an der ETH studiert, Arbeit in der Pharmaindustrie, Arbeit als Apothekerin, musste in diesen Tätigkeiten Entscheidungen fällen, Verantwortung für Entscheidungen übernehmen, hat nun auf selbständige Tätigkeit gewechselt.

Ihre Motivation für die Arbeit in der Kirchgemeinde:

Geprägt durch eine Kindheit auf dem Bauernhof, Zeit in Natur und mit Tieren, liest gerne, möchte Rahel einen Beitrag für die Volksgesundheit leisten, ihre Arbeit in der Pharmaindustrie vergleicht sie mit Gesundheit für Äusseres, möchte nun den Blick auf die «innere Gesundheit» richten. Dazu stellt sich eine Kirche vor, die eine Plattform bietet für die innere Gesundheit. Kirche soll heiter lustig sein, nicht eingeteilt in «richtig und falsch», soll Bestehendes bewahren und Neues ermöglichen, eine Kirche für alle sein: Verschiedenheiten und Diversität pflegen.

Walter empfiehlt der Gemeinde herzlich, Theresa und Rahel für den Übergangsvorstand zu wählen. Die beiden Frauen werden mit grossem Applaus gewählt.

9. Stand Pfarramt

Theresa informiert über das neue Inserat für das Pfarramt. Nun ist die Kirchgemeinde beinahe 3 Jahre ohne fest angestellte Pfarrperson, alle sind sehr dankbar für den Einsatz von Harald Schade.

Der Schwung des „Kirche neu denken – Anlass“ wurde genutzt, um ein neues Inserat zu gestalten. (Dieses ist auf der Homepage aufgeschaltet).

Neben dem Stelleninserat wurde auch im Rhiiblatt und im Reformiert Interview veröffentlicht.

Max Schäfer wurde durch diese Aktivitäten und die Homepage auf unsere Kirchgemeinde aufmerksam.

Max Schäfer schliesst seine Ausbildung zum Pfarrer jetzt ab, interessiert sich für die Pfarrstelle in Tamins-Bonaduz-Rhätürens. Es hat bereits ein Kennenlernen stattgefunden. Nebst unserer Kirchgemeinde hat er noch mehr Stellenangebote. Es ist nun wichtig, proaktiv auf die möglichen Interessenten zuzugehen.

Max Schäfer kommt aus Deutschland, ist 32-jährig, hat während seiner Ausbildung in Deutschland auch je ein Semester in Zürich und in Rom studiert. Hat einen sehr sympathischen Eindruck gemacht.

Das Pfarrhaus wird im Moment noch durch ukrainische Flüchtlinge bewohnt. Max Schäfer ist alleinstehend, es wäre auch denkbar, dass er anstelle des grossen Pfarrhauses eine Wohnung in Tamins, Bonaduz oder Rhätürens mieten möchte. Die Mietverträge des Pfarrhauses sind alle drei Monate kündbar.

Herzliche Einladung zum Kennenlernen von Max Schäfer bei Kaffee und Kuchen am Samstag 18. Mai im Reftreff um 16.00 Uhr.

10. Mitteilungen und Orientierungen

Barbara Hirsbrunner ist als neue Religionslehrperson für die 5./6. Klasse in Tamins gewählt worden. Sie ist wohnhaft in Scharans.

Christina Thullen geht in Pension, Barbara Hartmann und Monika Todon werden ein grösseres Pensum übernehmen.

Rahel stellt den Flyer vor, welcher bereits in die Haushaltungen verteilt wurde: Neues Programm, bereits mit Inputs aus dem Anlass „Kirche-neu-denken“ bereichert.

Rahel äussert nochmals die Bitte, sich über den QR-Code zu registrieren, sie freut sich über jede weitere Anmeldung.

Theresa und Rahel haben einen Kurs in der Landeskirche über „Gemeinde leiten“ besucht, und haben bereits diverse Beratungen durch die Landeskirche bekommen. Das Gemeinschaftsleben in der Kirchgemeinde soll mehr Raum bekommen, mehr gepflegt werden.

Theresa weist auf die 4 Listen hin, in welchem sich Personen, die gerne mithelfen möchten, eintragen können: Apero bereitstellen, backen, Stühle aufstellen, Teil des Kino-Teams sein...

Diese Listen sind jeweils auch am Ende der Gottesdienste aufgelegt.

Ziel ist, bis Ende Jahr den Vorstand zu komplettieren, am besten wären Mitglieder divers in Alter und Geschlecht und aus jedem der drei Dörfer.

Theresa und Rahel freuen sich über jedes Interesse und jede Teilnahme.

„Richte deinen Fokus auf die Lösung und nicht auf das Problem.“

11. Verabschiedungen

Barbara Hartmann verabschiedet Christina Thullen, die pensioniert wird und weiterhin für Stellvertretungen angefragt werden darf. Barbara lobt die hervorragende und bereichernde Zusammenarbeit.

Christina hat 19 Jahre lang für die Kirchgemeinde in allen Stufen und allen Gemeinden mit viel Herzblut unterrichtet. Es gelang ihr dabei hervorragend, auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen und doch den Lehrplan nicht aus den Augen zu verlieren.

Christinas Arbeit zeichnet sich aus durch ihr Interesse an Neuem, sie bleibt am Ball, auch jetzt noch, kurz vor ihrer Pensionierung. Christina hat neben dem Religionsunterricht die Entwicklung und Durchführung von Lagern, das Kids-Treff, den Seniorentreff und mehr mitgeleitet, ihr grosses Engagement für die Gemeinde wird mit einem riesigen Applaus ganz herzlich verdankt.

12. Varia

Walter Grass dankt nochmals allen, die für die Kirchgemeinde tätig sind, dem Sekretariat mit Christine Wiesendanger, der Buchhaltung, der Rechnungsführung, dem ehemaligen Vorstand, den Messmerinnen, der Kirchenmusik, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, Theresa und Rahel für ihr Engagement.

Rahel schätzt die unkomplizierte und doch klare Arbeit mit dem Kurator sehr. Die Arbeit von Walter Grass wird mit einem Applaus verdankt.

Fragen aus der Versammlung:

Wie ist der Stand der Betreuung der ukrainischen Familien?

Peter Moser informiert über Bewohner im Pfarrhaus, zwei Familien.

Zusammenarbeit, Vertrauensverhältnis aufbauen brauchte Zeit, der 18 jährige Sohn, hofft auf den Herbst eine Lehrstelle zu finden, lernt aktuell im Palottis in Schiers, Herausforderung Deutschlernen. Wohnsituation mit zwei Familien herausfordernd.

Dankt allen, die aktiv bei der Begleitung der Familien beteiligt sind. Schwierigkeiten, eine neue Wohnmöglichkeit zu finden. Bitte bei leeren Wohnungen für Anschlusslösung bei Peter Moser oder Marlies Mölk melden.

Wie sieht es mit der Regionalen Zusammenarbeit aus?

Barbara informiert über Kirchenregion Am Rhein, längerfristig wird eine Bündelung und eine Zusammenarbeit der Ressourcen angedacht, aktuell findet die „Lange Nacht der Kirche“ in Felsberg in einem gemeinsamen Rahmen statt.

-18. Juni: Rene Schuhmacher referiert im Seniorentreff über Kriminalität und Alter

-Annegret Ernst: Einladung zum Alpgottesdienst mit Taufe auf dem Kunkels 23. Juni, 11 Uhr.

Ende der Sitzung 21.00 Uhr
anschliessend Aperero

Protokoll: Mirjam Rischatsch

M. Rischatsch

WLC

